



DOP-SHIRTS

Auch dieses Jahr werden wir auf unserem deutschen Sommerfest wieder einen Stand mit Werbeartikeln aufbauen. Sie finden dort dann unsere neuen T-Shirts und Kapuzen-Shirts sowie viele weitere nützliche Artikel für den täglichen Gebrauch.



DEUTSCHES SOMMERFEST!

Wir feiern dieses Jahr unser deutsches Sommerfest am Sonntag, 17. August 2014 auf dem Gelände des Vereins für Deutsche Schäferhunde e.V. in Wiesbaden-Biebrich. Alle Adoptanten, Förderer und Freunde von DOP sind samt ihrer Hunde und weiterem Anhang herzlich eingeladen! Auch dieses Jahr werden Milu, die Tierheimleiterin der Cantinho da Milu, sowie einige Team-Mitglieder von DOP nach Deutschland fliegen, um an unserem Sommerfest teilzunehmen. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Website www.dogsofportugal.de unter "Events". Wir freuen uns darauf, Sie und unsere ehemaligen Schützlinge wiederzusehen!



DOP GEGEN LEISHMANIOSE | HILFSPROJEKT



Amiel war der Star auf der Januar-Seite unseres DOP-Kalenders 2014. Dieser Kalender war allen Hunden gewidmet, die Leishmaniose-positiv sind.

Amiel ist eine scheue, aber gutmütige Hündin. Wenn sie jemanden nicht kennt, bleibt sie auf Abstand, aber mit ein wenig Geduld kann man schnell ihr Vertrauen gewinnen.



LEISHMANIOSE-POSITIV

Der Sommer ist in Portugal in vollem Gange und die Temperaturen steigen weiter an. Hochsaison für Mücken, Flöhe und Zecken - Parasiten, die den Hunden und Katzen sehr unangenehme und teilweise auch gefährliche Krankheiten bescheren können. In der Cantinho da Milu benötigen über 500 Hunde einen effektiven Schutz gegen diese Plagegeister, aber vor allem gegen den Überträger der Leishmaniose: der Sandmücke.

Deshalb benötigen wir jedes Jahr über 500 Scalibor-Halsbänder oder Advantix-Spot-ons!

Das Scalibor-Halsband ist praktisch und schnell wirksam - für die Anwendung im Tierheim ist es die einfachste Art, die Hunde zu schützen. Allen Hunden jeden Monat Advantix aufzutragen ist im Vergleich wesentlich zeitaufwändiger und auch viel teurer in der Anschaffung.

Ein großes Scalibor-Halsband schützt einen großen oder zwei kleine Hunde für einen Zeitraum von 6 Monaten gegen die Sandmücke. Die Wirksamkeit liegt bei 95 %.

Allerdings können nicht alle Hunde ein Scalibor-Halsband tragen. Manche sind einfach zu verspielt und verlieren das Halsband bereits nach einigen Stunden. In solchen Fällen ist ein Advantix-Spot-on die bessere Wahl. Eine Box schützt einen Hund für 4 Monate - abhängig vom Gewicht des Hundes.

Helfen Sie uns bei der Anschaffung der Scalibor-Halsbänder und Advantix! Mehr als 500 Hunde danken Ihnen für Ihre finanzielle Unterstützung. Ein Scalibor-Halsband kostet uns ca. 15 Euro.



VERMITTLUNGEN IM LETZTEN MONAT

Im Juli 2014 fanden insgesamt 15 Tiere ein neues Zuhause!

Die Glücklichen sind: Biju, Caramelo, Dinis, Dino, Hippie (jetzt Hope), Jasmin (jetzt Jessie), Karbo, Kieva, Maria Azeitona (jetzt Matilda), Mike, Neti, Nicolau, Nicole (jetzt Fia), Safira und Tarzan.

Wenn Sie eine Katze oder einen Hund von uns adoptiert haben, berichten Sie uns!



WIR SUCHEN FLUGPATEN

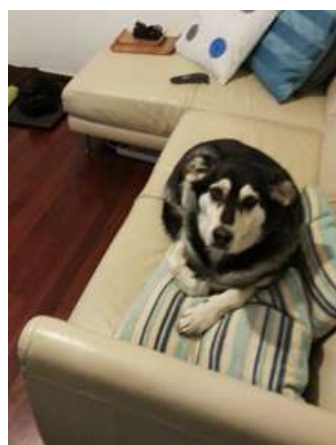
Das ganze Jahr über benötigen wir Flugpaten.

Was bedeutet das? Ganz einfach: Falls Sie von und nach Lissabon fliegen, entweder beruflich oder im Urlaub, können Sie einen oder mehrere Hunde mitnehmen, die wir vermittelt haben. Wir kümmern uns um die komplette Abwicklung und es ist für Sie mit keinen zusätzlichen Kosten verbunden. Wir benötigen regelmäßig Flugpaten von Lissabon nach: Frankfurt, Oslo, Kopenhagen, Stockholm, Brüssel, Amsterdam und Mailand.



GRC | EIN HUND KOMMT IN DIE FAMILIE 2

Wie oft fragen wir uns, warum unser Hund manche grundsätzlichen Dinge nicht beherrscht? Z.B. Sitzen, Bleiben, Hinlegen? Oder einfach nur hören was wir sagen? Warum bellt er draußen andere Hunde an? Warum ist er noch nicht stubenrein? Einige Tipps und Tricks finden Sie in Büchern, aber noch besser ist es, wenn Sie einen professionellen Hundetrainer engagieren. In diesem Artikel möchten wir Ihnen einige grundsätzliche Empfehlungen geben, wie Sie sich verhalten sollten, wenn Ihr neues Familienmitglied bei Ihnen ankommt.



Der erste Schritt muss sein, den gemeinsamen Raum richtig aufzuteilen. Es obliegt Ihnen, welche Bereiche Sie mit Ihrem Hund teilen möchten, oder welche Bereiche ihm verwehrt bleiben sollen. Sie sollten dies jedoch gleich bei der Ankunft des Hundes festlegen, ansonsten wird der Hund verwirrt sein und falsche Schlussfolgerungen ziehen. Zeigen Sie ihm, wo sein Fress- und sein Schlafplatz ist. Direkt nach der Ankunft ist es am wichtigsten, dass Sie Ihrem Hund einige Grundregeln erklären. Das Gehorsamstraining kommt erst später dran.

Beim Festlegen der Grund- oder Hausregeln ist es wichtig, dass Sie konsequent sind und alle Familienmitglieder sollten an einem Strang ziehen. Sie sollten sich untereinander

absprechen, wie Sie auf unerwünschtes Verhalten des Hundes reagieren, z.B. wenn er auf die Möbel steigt oder um Fressen bettelt.

Gleichwohl ist es auch möglich, dass unterschiedliche Familienmitglieder auch unterschiedliche Regeln aufstellen. Der eine möchte z.B., dass der Hund beim Nachhausekommen ruhig ist und sich hinsetzt, ein anderer möchte den Hund lieber stürmisch begrüßen. Der Hund wird schnell lernen, wer von ihm welches Verhalten erwartet und sich entsprechend anpassen - so lange jeder bei der gleichen Erwartungshaltung bleibt.

Es ist wichtig, dass Sie durch faires und konsequentes Verhalten das Vertrauen Ihres Hundes gewinnen. Vertrauen ist die Grundvoraussetzung für eine gute Kommunikation. Seien Sie klar und präzise in dem, was Sie von Ihrem Hund fordern. Belohnen Sie gutes Verhalten und ahnden Sie unerwünschtes Verhalten z.B. mit einem klaren „Nein!“. Sehr schnell wird der Hund verstehen, was Sie von ihm erwarten und sich entsprechend verhalten. Seien Sie eine verständnisvolle, geduldige Führungsperson.

Wenn erst einmal die Rahmenbedingungen im Haus geklärt sind, kann das Leben mit Ihrem neuen Familienmitglied beginnen und nach einer entsprechenden Eingewöhnungsphase können Sie dann auch an der weiteren Erziehung und Ausbildung Ihres Hundes arbeiten. Lesen Sie dazu bitte auch den Artikel in unserem Juli-Newsletter. Auf jeden Fall ist das Hinzuziehen eines professionellen Hundetrainers immer eine gute Wahl, wobei wir hier immer eher zu einem Einzeltraining raten, weil dort viel besser auf die Bedürfnisse des jeweiligen Hundes und seiner Menschen eingegangen werden kann.

